

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Fortführung finanzielle Unterstützung des Umweltbildungszentrums auf Gut Leidenhausen****Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	25.11.2021
Finanzausschuss	06.12.2021
Rat	14.12.2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, das Umweltbildungszentrum Heideportal Gut Leidenhausen e.V. (UBZL), Gut Leidenhausen 1, 51147 Köln, im Rahmen des ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes - über die bisher festgelegte Laufzeit (siehe Beschlussvorlage 2304/2017) hinaus - für weitere vier Jahre bis zum Jahresende 2025 finanziell zu unterstützen und den Zuschuss ab 1.1.2022 von bislang 220.700 € auf 320.700 € brutto p.a. anzuheben. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Stadt Köln als größte Stadt in NRW ihrer Verantwortung nachkommt, ein umfangreiches, kostenfreies Angebot für alle Bevölkerungsgruppen im Bereich der Umweltbildung zur Verfügung zu stellen.

Die erforderlichen Finanzmittel für 2022 sind im Haushaltsplan 2022 ff. im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagt und stehen unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2022 - 2025

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	320.700 € p.a. _____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Umweltbildung ist eine fundamentale Säule der kommunalen vorsorgenden Umweltpolitik. Die wesentlichen Kernpunkte sind der Aufbau der Bewusstseinsbildung und die Wertschätzung von Ressourcen im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW. Zur Sicherung der (lokalen) Nachhaltigkeit wurde in diesem Zusammenhang der Aufbau eines Umweltbildungszentrums im Jahr 2017 vom Rat beschlossen (Vorlagen Nummer 2304/2017). Ziel war die sinnvolle Bündelung von Kräften und die nachhaltige Vermittlung ökologischer Zusammenhänge über die Anschauung vor Ort für alle Bevölkerungsschichten. Vor allem infolge der zunehmenden Naturentfremdung war es dringend geboten, besonders in diesem Themenschwerpunkt tätig zu werden.

Um insbesondere das Potenzial und die Arbeit der auf dem Gut Leidenhausen angesiedelten Vereine mit hohem Bezug zur Umweltbildung zu bündeln, wurde als Trägerverein das Umweltbildungszentrum Heideportal Gut Leidenhausen e.V. (UBZL) gegründet. Somit konnte die Sichtbarkeit und der Bekanntheitsgrad aller Vereine dort in der Öffentlichkeit erheblich erhöht werden. Zu den ansässigen Vereinen gehören u.a.:

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. (SDW)
- Freundeskreis Haus des Waldes e.V.

- Kölner Jägerschaft e.V.
- Naturschutzbund Deutschland, Köln und Rhein-Sieg (NABU)
- Bienenzuchtverein Porz
- Kölner Eifelverein e.V. gegr.1888

Die Geschäftsstelle des Trägervereins UBZL ist die erste Anlaufstelle, für alle, die sich für die ortsansässigen Vereine, Veranstaltungen, Events, Klassen- und Kindergartenveranstaltungen und private Feiern interessieren. Durch die Gründung des UBZL gelang es, in den letzten drei Jahren das Umweltbildungsangebot in Köln für die Bürger*innen erheblich auszubauen und durch seine Vielfältigkeit alle Bevölkerungsschichten zu erreichen. Dabei trug das UBZL maßgeblich dazu bei, einen Ort in Köln zu schaffen, an dem Zusammenhänge zwischen Natur und gesunder Lebensgrundlage vermittelt werden. Somit wurde und soll auch in Zukunft weiterhin kontinuierlich eine wichtige Grundlage geschaffen werden, um Menschen zu motivieren, aktiv an einer ressourcenschonenden Lebensweise mitzuwirken.

In den letzten drei Jahren konnten folgende Ziele erreicht werden:

Öffentlichkeitsarbeit:

Die vom Heideportalverein übernommene und in den Jahren 2018 - 2019 den aktuellen Anforderungen angepasste Website (<https://www.gut-leidenhausen.de/>), wurde im Jahr 2020 als zentrale Werbeplattform, insbesondere für alle Veranstaltungen vor Ort, genutzt. Zudem wurden dort Ratschläge zu aktuellen Umwelt- und Naturschutzthemen (Umgang mit Wespen, Hilfe für junge Singvögel oder Fledermäuse) veröffentlicht und Angebote für Schulklassen aufgezeigt. Die Konten für Facebook (www.facebook.com/Leidenhausen | @Leidenhausen) und Instagram (www.instagram.com/ubz.leidenhausen | @ubz.leidenhausen) sind gut gepflegt und werden von den Usern gut angenommen. Der Internetauftritt und die Unterstützung durch Social Media stellen die Arbeit des UBZLs in der Öffentlichkeit dar und dienen bereits zur Wissensvermittlung. Ergänzend dazu wird ein Newsletter monatlich an interessierte Bürger*innen verschickt und es wird ein jährliches Veranstaltungsprogramm herausgegeben. Das UBZL ist zudem auf allen großen Veranstaltungen der Umweltbildungsszene vertreten und repräsentiert die Belange der Umweltbildung vorbildlich. Eine breite Netzwerktätigkeit und die vielen öffentlichen Feste und Veranstaltungen auf dem Gut runden die Öffentlichkeitsarbeit ab.

Neben den ebenfalls zahlreichen Veranstaltungen und Umweltbildungsangeboten der ansässigen Vereine, die das Gesamtangebot auf Gut Leidenhausen erfolgreich abrunden, wird im Folgenden näher auf die vom UBZL erarbeiteten Konzepte und Veranstaltungen eingegangen.

Veranstaltungen UBZL

In den vergangenen Jahren wurden eine Vielzahl von Vorträgen, Workshops, Exkursionen, Festen und Veranstaltungen (z.B. langer Tag der Stadtnatur, Apfelfest, Kinderflohmarkt, Waldweihnacht) initiiert, weiterentwickelt und auf dem Gut durchgeführt. Diese sind mit zum Teil mehreren Tausend Besucher*innen sehr gut frequentiert und haben sich bei den Besuchenden etabliert. Eine detaillierte Auflistung aller Veranstaltungen zeigen die Tätigkeitsberichte 2018-2022 (Anlagen 1-3).

Angebote für Schulen und Kitas

Neben den Angeboten der ansässigen Akteure (NABU, Waldschule, rollende Waldschule) ergänzt das UBZL mit seinen eigenen Schulmodulen für Grundschule und Sekundarstufe I und II. Beim Schulmodul für Schulklassen der weiterführenden Schulen bietet das UBZL buchbare Module z.B. zur Greifvogelstation, den Wildgehegen, essbaren Wildpflanzen oder verschiedenen Ökosystemen (Fluss, Bach, Wald, Heide) an. Auch individuelle Wunsch-Themen sind neben festgelegten Modulen möglich. Es bestehen auch Möglichkeiten für „Arbeitseinsätze“, z.B. Basteln von Bienenhotels, Fledermaushotels und Vogelnistkästen. Diese werden auf der Internetseite beworben und gut angenommen.

Erwachsenenbildung

Bei Angeboten der Erwachsenenbildung konnte eine deutliche Zunahme der Nachfrage festgestellt werden. Hierzu zählen neben den steigenden Anmeldezahlen bei Vorträgen und Exkursionen vor allem Firmenbuchungen und „Teambuilding“ Einsätze.

Weitere Angebote

Darüber hinaus werden Weiterbildungen (auch für die Mitarbeiter*innen) angeboten (z.B. Kräuterpädagog*in, Pilz-Coach) und eine Vielzahl von Workshops und Vorträge sowohl für Fachpublikum als auch für die breite Bevölkerung durchgeführt.

Zudem gibt es Wanderausstellungen (Thema z.B. Plastik, Klima, Rotmilan), werden Artenschutzprojekte angestoßen (z.B. Fledermausschutz, Wiederansiedlung Feldgrille) und Fachtagungen (z.B. Thema Wildbienen), Vorträge (z.B. ökologische Gartengestaltung) und weitere Projekte (z.B. Anbringen von Nistkästen, Malkurse, Vogelbeobachtungen) umgesetzt.

Forschungsprojekte

Durch weitere Förderungen (Drittmittel) konnte das UBZL verschiedene Projekte durchführen. Dazu gehören u.a.:

- Konzeption Wanderausstellung zur Klimapartnerschaft
- Koordinationsstelle Fledermausschutz
- Wiederansiedlungsprojekt zur Feldgrille
- Umweltkino (geplant)
- Fachtagung Konkurrenz Honigbiene vs. Wildbiene (geplant in 2022)

Weitere Projekte

Grüner Daumen: Gemeinsam mit dem Kreisverband der Kölner Gartenfreunde hat das UBZL ein Informationsangebot zum Thema ökologisches Gärtnern geschaffen. Die Referent*innen des UBZL besuchen dazu die Kleingartenvereine, um vor Ort Exkursionen und Vorträge anzubieten. Langfristiges Ziel ist die Umgestaltung der einzelnen Kleingärten zu mehr Naturnähe. Das Umweltbewusstsein der einzelnen Kleingärtner*innen wird so gestärkt, dass ein Pestizideinsatz oder der Einsatz von Salz zur Unkrautbekämpfung vermieden wird. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird mit dem Projekt auf die Bedeutung von Kleingärten als Mikrohabitate aufmerksam gemacht. Dies soll die Akzeptanz der Kleingärten auch in Zukunft in der Gesellschaft verankern.

Nationalpark Eifel: Es besteht eine enge Kooperation mit dem Nationalpark Eifel und es werden regelmäßig Exkursionen in den Nationalpark Eifel angeboten.

Anlage von Schaubiotopen

Im Rahmen des UBZLs wird Wissensvermittlung interaktiv und über alle Sinne erfolgen. Um die Notwendigkeit des Erhalts nachhaltig zu transportieren, ist die Erfahrung mit Lebewesen unabdingbar. Denn Umweltbildung lebt vom direkten Kontakt und dem Umgang mit und in der Natur. Daher ist es wichtig, neben geschützten Bereichen auch Orte zu schaffen, in denen ein freier, sensibler Umgang mit der Natur unmittelbar erlebt werden kann. Daher wurden im Umfeld des UBZLs Anschauungsbiotop angelegt:

- Wildbienenlehrpfad
- Blühstreifen
- Nisthilfen für Gebäudebrüter
- Streuobstwiese (Erweiterung: Obstmuseum)

Für weitere Elemente liegt ein eigenes Konzept (2019) vor, das in regelmäßigen Abständen fortge-

geschrieben werden soll.

Einen vollständigen Überblick über alle Aktivitäten des UBZLs bieten u.a. die jährlich erstellten Tätigkeitsberichte (Anlage 1-3: Tätigkeitsbericht 2018-2020).

Mobilität/Erreichbarkeit:

Zur besseren Erreichbarkeit konnte durch großes Engagement des UBZ erreicht werden, dass der Ort an den ÖPNV mittels einer neu errichteten Bushaltestelle angebunden wurde.

Pandemiebedingte Einschränkungen:

Das UBZL wurde durch die Pandemie wie alle Umweltbildungsakteur*innen hart getroffen. Viele Veranstaltungen, Workshops und Feste mussten abgesagt werden. Aufwendige Hygienekonzepte wurden erarbeitet, um sowohl die eigenen Beschäftigten als auch alle Besucher*innen und Teilnehmer*innen größtmöglich zu schützen. Im Jahr 2020 mussten aufgrund der Covid 19 Pandemie mehr als 50% der Termine daher abgesagt werden. Seit Mitte 2021 können dank der guten Organisation und der aufwendigen Hygienekonzepte nahezu alle Veranstaltungen (wenn auch mit Einschränkungen und reduzierter Teilnehmer*innenzahl) wieder angeboten werden. Als positiver Trend konnte in der Pandemie das digitale Angebot des UBZLs ausgebaut werden. Veranstaltungen können nun sowohl rein digital, als auch hybrid durchgeführt werden, so dass noch mehr Teilnehmende erreicht werden können. Durch eine angepasste Infrastruktur (Glasfaser) könnte das Angebot noch weiter ausgebaut werden.

Begründung Aufstockung Zuschuss

Das UBZL wird seit 2018 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 220.700 € durch die Stadt Köln unterstützt (siehe Beschlussvorlage 2304/2017). Das entspricht einem städtischen Zuschussanteil von rund 60 % des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes. Darüber hinaus kommen rund 20 % projektbezogener Zuschüsse von anderen städtischen Dienststellen. Der Eigenanteil aus anderen Erträgen liegt bei rund 20 %.

Die Verwaltung hält einen jährlichen städtischen Zuschuss zur dauerhaften Etablierung und Umsetzung seiner vielfältigen Tätigkeiten für sinnvoll. Die durch die Erstfinanzierung angestrebten Strukturen und Angebote zur Umweltbildung konnten in hohem Maße initiiert und ihre Umsetzung vorangetrieben werden. Durch die Pandemie aber konnten einige Maßnahmen, Veranstaltungen und weitere Angebote noch nicht realisiert werden. Ebenso ist die benötigte Infrastruktur (separate Büroräume und schnellerer Internetanschluss) noch nicht vollständig vorhanden und ausbaufähig, ebenso wie die personelle Ausstattung.

Durch den erhöhten städtischen Zuschuss wird die Personalausstattung so verbessert, dass das Veranstaltungsangebot den gestiegenen Bedarfen angepasst und erweitert werden kann.

Es handelt sich um folgende Stellen:

- Neuschaffung einer Stelle im Facility Management (Vollzeit)
- Neuschaffung einer Stelle zur fachlichen Unterstützung (Vollzeit)
- Neuschaffung einer Stelle Buchhaltung (50% Stelle)

Darüber hinaus wird das städtische Umweltbildungsangebot intensiviert und ergänzt! Dies wird insbesondere bei den Themen Biodiversität und kommunale Ernährungspolitik erfolgen.

Aufgrund der großen Erfolge, die bis zum heutigen Zeitpunkt durch das UBZL erzielt wurden und in Anbetracht dessen, dass die Verwaltung für die Umsetzung dieser Bandbreite an kostenlosen Umweltbildungsangeboten einen verlässlichen und bewährten Partner / Institution als Schnittstelle zur

Bevölkerung benötigt, wird das UBZL ab Januar 2022 für weitere vier Jahre (bis Ende 2025) von der Stadt Köln finanziell unterstützt. Der Zuschuss wird um 100.000€ p.a. erhöht und beläuft sich insgesamt ab 2022 auf 320.700 € brutto p.a.

Das UBZL hat in den letzten Jahren mit seinen vielseitigen Angeboten die Kölner Umweltbildungsszene stark vergrößert und ausgebaut. Durch das umfangreiche und kostenfreie Angebot wurden viele Bürger*innen aus allen Schichten und Altersgruppen erreicht. Auf der anderen Seite ist der Bedarf an Umweltbildungsangeboten stark angestiegen und wird von der Bevölkerung eingefordert. Dem wird mit der Fortführung der finanziellen Unterstützung nachgekommen, damit dieser positive Trend und Prozess weiter fortgeführt werden kann und neue Projekte und weitere Bildungsbereiche (wie z.B. die Ernährungsbildung) erarbeitet werden können.

Finanzierung

Für die Fortführung und Zuschusssteigerung der vorgesehenen Maßnahme wurden die erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan 2022 ff. im Teilplan 1401, Umweltordnung und -vorsorge, in der Teilpanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagt.

Haushaltsjahr	2022	2023	2024	2025
Teilpanzeile 15, Transferaufwendungen	€ 320.700	€ 320.700	€ 320.700	€ 320.700

Das Dezernat Umwelt, Klima und Liegenschaften wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtung, vorsehen.

Gemäß des beigefügten Tätigkeitsberichtes 2020 stehen zurzeit folgende Stellen im UBZL zur Verfügung:

- Geschäftsführer (39 Stunden) angelehnt an TVöD 12
- Verwaltungsstelle (19,5 Stunden) angelehnt an TVöD 10
- Verwaltungsstelle (19,5 Stunden) angelehnt an TVöD 10

Aus Drittmittelprojekten:

- Projektmitteleinstellung (aktuell 27 Stunden) angelehnt an TVÖD 11

Zur Wahrung der stetig wachsenden Anforderungen und Aufgaben des UBZLs sollen neben den bestehenden Stellen weitere Stellen in den Bereichen Verwaltung (Buchhaltung, Facility Management) und fachliche Unterstützung eingerichtet werden.

Ebenfalls zur Ergänzung und Unterstützung der Arbeit werden drei Stellen über den Bundesfreiwilligendienst oder das Freiwillige ökologische Jahr fortgeführt.

Weitere Fördermöglichkeiten und/oder Zuschüsse z.B. durch Land, Bund oder EU werden durch das Fachamt fortlaufend geprüft.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Durch die Fortführung der finanziellen Unterstützung des UBZLs wird sichergestellt, dass vielen Bürger*innen aus allen Schichten und Altersgruppen ein kostenloses Umweltbildungsangebot weiterhin dargereicht werden kann. Dies führt explizit und direkt zu einem breiten Wissenstransfer von Themen des Umwelt- und auch Klimaschutzes. Durch die damit verbundene Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Themen und durch die angestrebten Verhaltensänderungen mit dem einhergehenden Lebenswandel, wird ein positiver Effekt auf den Umwelt- und Klimaschutz erwartet.

Anlagen

- 0 Dringlichkeitsbegründung
- 1 Tätigkeitsbericht 2020
- 2 Tätigkeitsbericht 2019
- 3 Tätigkeitsbericht 2018
- 4 Konzept UBZL 2017